

## **Lebenslauf – Domkapellmeister Mag. Thomas Wasserfaller**

Geboren 1969 in Klagenfurt.

Erste musikalische Ausbildung in der Musikschule Althofen (musikalische Früherziehung bei Franz Ratheiser und später auch Zugposaune bei Willibald Krupka) und am Kärntner Landeskonservatorium Klagenfurt (Klavier bei Walter Langer, Pauline Korenjak und Axel Papenberg sowie Orgel bei Annemarie Groysbeck–Fheodoroff).

Matura am Musikgymnasium Graz. 1988 bis 1993 Studien bei Johann Trummer (Orgel), Kurt Neuhauser (Improvisation), Josef Döllner (Chorleitung) und Franz Karl Praßl (Gregorianik) an der Musikhochschule Graz. Von 1994 bis 1996 Studien bei Alfred Mitterhofer (Orgel), Erwin Ortner (Chorleitung) und Margit Fleischmann (Stimmbildung) an der Musikhochschule Wien. Im März 1996 Studienabschluss mit Auszeichnung und Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Kunst. Im Juni 2002 zusätzlich Lehrbefähigungsprüfung für Orgel, abgelegt an der Musikhochschule Graz.

Von 1986 bis 1993 Mitglied in zahlreichen Ensembles der Grazer Dommusik. Von 1994 bis 1995 Vokalist am Wiener Stephansdom, von 1995 bis 2000 Mitglied des Arnold Schoenberg Chores Wien. Von 1992 bis 2002 Mitglied und Cantor der Grazer Choralschola. Von 1996 bis 2002 hauptamtlicher Cantor und Magister choralis, sowie Organist, Chorleiter und Instrumentallehrer an der Benediktinerabtei Seckau.

Seit Juli 2002 Domkapellmeister am Dom zu St. Peter und Paul in Klagenfurt. Seit dem Schuljahr 2002/2003 Lehrer am Kärntner Landeskonservatorium in Klagenfurt (Leiter des Sonderlehrganges für Chorleitung, Unterrichtstätigkeit in Dirigieren, Stimmbildung und Klavier). Ab 2001 Referent und von 2004 bis 2007 auch Leiter der ChorAkademie Kärnten.

Konzerttätigkeit als Gesangssolist u.a. mit Ensembles wie "Marini Consort Innsbruck" und "Dolce risonanza" in Österreich, Deutschland und Italien. Referent für Chorleitung, Stimmbildung, gregorianischen Choral und Kantorengesang.